

Zeitschrift: Schweizer Spiegel
Herausgeber: Guggenbühl und Huber
Band: 45 (1969-1970)
Heft: 7

Rubrik: Hobby-Seite

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

HOBBY-SEITE

Limerick

Ein Bauer wollt' in Killwangen
Mit Fallen die Obstdiebe fangen.
Doch erwischt' er bis heut
Keine ehrlosen Leut,
Nur der Dorfpolizist blieb drin hangen.

Ein Herr alter Schule in Bonn
– Sein Name hat vorne ein von –
Hat sich sehr échauffiert
Weil verspätet serviert:
«Zwölf Sekunden und mehr
wart' ich schon.»

Philatelie

Neuausgabe 1970

Nach der Einführung unserer neuen Briefmarkenspalte in der vorangegangenen Nummer wollen wir nun mit einem kurzen Überblick über die in diesem Jahre zu erwartenden Neuerscheinungen in das Gebiet des eigentlichen Sammelns vorstossen.

Am 26. Februar erschien die erste Serie der Schweizer Sonderpostmarken. Interessant dürfte die Ausgabe der Jugendmarken der Deutschen Bundespost sein, die in ihrem Sujet frappant an die schönen Liechtensteiner Minnesängerserien erinnern, ohne sie jedoch an geschmacklicher Ausführung zu erreichen. Aber an den alten Handschriften-Darstellungen lässt sich ja nicht viel verderben.

Mit etwas angstvollen Blicken sehen wir dagegen dem Beethoven-Jahr der Briefmarke entgegen. Von der sagenhaften Insel Abd-el-Khuri über Ghana, Albanien bis in den nicht ganz hohen Norden werden wir dem Bild Beethovens in millionenfacher Zahl begegnen. In etwas begrenzterem Rahmen werden wir im Laufe des Jahres mit dem Philosophen Hegel und dem Dichter Hölderlin konfrontiert. Dass des 100. Geburtstages Lenins und des 150. Geburtstags Friedrich Engels besonders in den Ostblockstaaten gedacht wird, versteht sich von selbst.

Aufregend in ihrer Vielfalt sind die

geplanten Ausgaben der belgischen Postverwaltung. Es ist kaum zu glauben, was da alles jubiliert. Meistens sind es zwar nur Einzelwerte, wie zum Beispiel für die 25. Internationale Messe zu Gent, 25 Jahre Vereinte Nationen, 25 Jahre Soziale Sicherheit usw.

Man fragt sich angesichts der Fülle dieser Neuausgaben, ob sie als Sammelobjekte noch irgendwelchen Sinn haben. Aber diese Marken sind ja in erster Linie als Devisenbringer gedacht, und an der in den letzten Jahren ins Extreme gesteigerten Ausgabenpolitik der Postverwaltungen lässt sich deren Rentabilität ermessen. Doch wer ist der Käufer all dieser Marken? Der ernste Sammler? Wir glauben es kaum.

M. A.

lämpchen hindurch und schrauben es wieder in die Taschenlampe. Nun kann das Experiment beginnen. Natürlich muss das Zimmer dunkel sein. Wir schalten die Taschenlampe ein, versetzen das Pendel in Schwingung und öffnen den Kameraverschluss. Ich würde schon einen 20er Film riskieren, schwarzweiss oder farbig. Die Blende kann bei jeder Aufnahme verändert werden (Richtwert 8), ebenso die Belichtungszeit (etwa zwischen 20 Sekunden und 2 Minuten). Distanzeinstellung am Objektiv gleich Entfernung Glühlampe-Objektiv. Die graphischen Figuren können beliebig verändert werden, indem wir die Schnur nicht direkt an der Decke, sondern an einer andern Schnur befestigen, die an beiden Enden an der Decke fixiert ist. Ganz besondere Effekte erzielen wir mit Farbfolien, die wir während der Aufnahme vors Objektiv halten. Sogar verschiedene Farben während einer einzigen Belichtung. Ein faszinierendes Farbenspiel ohne Grenzen. E.M.

Photo als Hobby

Lichtpendelaufnahmen

Die Faszination, das Filigranartige, das Poetische, das von solchen Bildern ausgeht, lässt einen täuschen ob der verblüffenden Einfachheit, mit der solche Bilder selbst mit der billigsten Kamera gemacht werden können. Wir brauchen dazu lediglich eine Kamera, mit der Zeitaufnahmen gemacht werden können, eine lange Schnur sowie eine Stabtaschenlampe. Die Schnur wird an der Zimmerdecke fixiert; auf den Boden senkrecht unter der Schnur legen wir die Kamera, mit dem Objektiv nach oben, und in etwa 1,5 Meter darüber befestigen wir die Taschenlampe. Am besten bohren wir durch den Schraubverschlussdeckel ein kleines Loch, ziehen die Schnur hindurch und arretieren sie durch einen Knopf. Die Kondensorlinse muss abgeschraubt werden und darf für den Versuch nicht verwendet werden. An ihrer Stelle schneiden wir aus schwarzem Papier eine etwa handtellergroße Rondelle. Durch die Mitte dieses schwarzen Papiers schneiden wir ein kleines Löchlein, stecken das Glüh-

Kreuzworträtsel

Auflösung von Seite 55

Waagrecht: 1) Nationalratssaal, 17) Anerkennungen, 18) Base, 20) Tambura, 21) El, 22) Bauer, 23) Pilz, 24) Steher, 27) Iseo, 28) Rhesa, 30) Culiacan, 32) Alm, 33) Aal, 34) R, 35) Erih, 36) Teo, 37) Neu, 38) Lahm, 40) Erp, 41) En, 43) Utun, 45) Irene, 47) III, 49) abmagern, 52) Ser, 53) Baselstadt, 55) is, 56) Rer, 58) Er, 59) ohne, 60) Kent, 62) Ukelei, 65) Rasa, 67) Zange, 68) Sinfoniekonzerte.

Senkrecht: 1) Naturalismus, 2) Ana, 3) Tempelherren, 4) Irbis, 5) Okular, 6) Nerz, 7) Ana, 8) LN, 9) Rütli, 10) Anleihe, 11) TG, 12) Select, 13) SN, 14) Abai, 15) Lausanne, 16) Beromünster, 19) Seele, 24) Surpierre, 25) Ha, 26) Raeumde, 29) Haare, 30) Cerise, 31) Notat, 39) MN, 42) Nathan, 44) UG, 46) Ebreo, 48) il, 50) Ban, 51) Ring, 54) Soso, 57) Elf, 60) Kat, 61) Ene, 63) Ki, 64) in, 66) AK, 67) Zr.